

Baumgartner-Drama: Herzstillstand lässt Paragliding-Traum enden!

Felix Baumgartner verstarb tragisch bei einem Gleitschirm-Unfall in Italien. Obduktionsergebnisse deuten auf Herzstillstand hin.



Porto Sant’Elpidio, Italien - Felix Baumgartner, der berühmte Extremsportler, ist am 18. Juli 2025 bei einem tragischen Unfall in Porto Sant’Elpidio, Italien, ums Leben gekommen. Obduktionsergebnisse deuten darauf hin, dass ein Herzstillstand der Grund für den Absturz seines Motor-Paragliders war. Die Ermittler in Fermo vermuten, dass das Herzversagen zum Kontrollverlust während des Fluges geführt haben könnte. Augenzeugen berichteten, dass sich das Gleitschirmgerät plötzlich um die eigene Achse drehte, bevor Baumgartner gegen eine Holzhütte prallte. Trotz sofortiger Reanimationsmaßnahmen und dem Eintreffen eines Rettungshubschraubers konnte sein Leben nicht gerettet werden.

Während des Fluges gab es keinen Hilferuf, was die Theorie eines medizinischen Notfalls stützt. Technik- und Obduktionsergebnisse sollen nun klären, ob ein plötzlicher Herzstillstand oder ein Motorschaden die Ursache des Absturzes waren. Der Fall dürfte weitreichende Diskussionen über die gesundheitlichen Risiken im Extremsport nach sich ziehen, der oft extreme Belastungen für das Herz bedeutet.

Letzter Flug

Der 56-jährige hatte nur zwei Stunden vor dem Unfall ein Video auf Instagram gepostet, in dem er auf die Wetterbedingungen anspielte und die Gegend als „Paradies auf Erden“ bezeichnete. Aufgenommen wurde das Unglück, als Baumgartner von einer Paraglider-Plattform nahe Porto Sant’Elpidio startete. Zeugen beobachteten, wie das Fluggerät kurz nach dem Start an Leistung verlor und abstürzte. Der berühmte Extremsportler war in der Region mit seiner Partnerin Mihaela Rădulescu im Urlaub.

Ihre Ferienanlage, „Le Mimose del Club del Sole“, wurde durch den Vorfall erschüttert, als Baumgartner gegen eine Holzhütte im Poolbereich prallte. Eine Mitarbeiterin der Anlage wurde durch herumfliegende Trümmerteile am Hals verletzt und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Bei dem Aufprall verbreitete sich ein starker Benzingeruch, was die Feuerwehr alarmierte. Für die Anwohner und die Gäste am Pool, von denen sich mehrere in unmittelbarer Nähe aufhielten, hätte der Unfall weitaus schwerwiegendere Folgen haben können.

Gesundheitliche Implikationen im Extremsport

Baumgartners tragischer Tod wirft auch einen Blick auf die gesundheitlichen Risiken, die Extremsportler eingehen. Übermäßige Belastung und mangelnde Regeneration können zu ernsthaften Herz-Kreislauf-Erkrankungen führen. Die Definition von Extremsport schließt Sportarten ein, bei denen Teilnehmer

sich bewusst Gefahren aussetzen, was die Belastung für den Körper steigert. Laut einem **Bericht** sind regelmäßige kardiologische Untersuchungen, insbesondere vor dem Einstieg in Extremsportarten, notwendig, um gesundheitliche Risiken frühzeitig zu erkennen.

In der Fachwelt wird darauf hingewiesen, dass langfristige und intensive Belastungen zu strukturellen Veränderungen am Herzmuskel führen können, was für Sportler wie Baumgartner von Bedeutung ist. Es wird empfohlen, streng auf Schlaf, Regeneration und Gesundheit zu achten, um das Herz zu schützen und das Risiko plötzlicher gesundheitlicher Vorfälle zu minimieren.

Die Reaktionen auf Baumgartners Tod sind zahlreich und von Bestürzung geprägt. Red Bull Austria sowie der Bürgermeister von Fermo drückten ihr Beileid aus und würdigten die Leistungen des Extremsportlers. Seine Faszination für den Hochgeschwindigkeitsantrieb und seine außergewöhnlichen Fähigkeiten werden in Erinnerung bleiben.

Details	
Vorfall	Notfall
Ursache	Herzstillstand, Kontrollverlust
Ort	Porto Sant'Elpidio, Italien
Verletzte	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.5min.at• kurier.at• www.kardiologe-bayreuth.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at